



Selbständige
Evangelisch-Reformierte Kirche
H E I D E L B E R G

**Liturgie für den Gottesdienst
am Tag des Herrn
D.v. Sonntag, den 17. Februar 2019**

**10.30 Uhr
und
15 Uhr**

Liturgie für den Tag des Herrn

Sonntag, den 17. Februar 2019

ZUR VORBEREITUNG:

Die Anbetung Gottes ist die höchste Bestimmung des Menschen. Doch von Natur aus, d. h. als Sünder, wissen wir nicht, wie wir Gott richtig anbeten sollen. Denn *»Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten«* (Joh 4,24). Früher war die Anbetung Gottes an bestimmte äußerliche Orte (Sinai, Jerusalem), Gebäude (Stiftshütte, Tempel) und Riten gebunden. Doch Gott will geistlich und gemäß der Wahrheit der Heiligen Schrift angebetet werden. Wir beten nicht mehr an einem heiligen Ort an, wie dem Berg Sinai. Wenn wir kommen, um den Herrn in seinem Heiligtum anzubeten, sind wir *»nicht zu dem Berg gekommen, den man anrühren konnte«*, sondern wir kommen *»zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu Zehntausenden von Engeln, zu der Festversammlung und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten, und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zu dem Blut der Besprengung, das Besseres redet als das Blut Abels.«* Und deshalb fordert Gott uns auf, wenn wir kommen ihn anzubeten: *»Habt acht, dass ihr den nicht abweist, der redet!«* Gott redet zu uns im Gottesdienst – durch den Mund der Apostel und Propheten in der Heiligen Schrift, insbesondere aber durch die Verkündigung dieses Wortes Gottes. Und so wollen wir Gott anbeten, wie es ihm gebührt – *»mit Scheu und Ehrfurcht!«* Und wir wollen nicht vergessen: *»Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer!«* (vgl. Hebr 12,18-29).

Möge Gott die Ehre bekommen in der Gemeinde
durch unseren Gottesdienst!

*»Ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus,
auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.«*
(Eph 3,21)

»Mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen, Israel!«
(Amos 4,12)





MORGENGOTTESDIENST

RUF ZUR ANBETUNG:

PSALM 34,2-4

»Ich will den Herrn preisen allezeit, sein Lob soll immerzu in meinem Mund sein. Meine Seele rühme sich des Herrn; die Elenden sollen es hören und sich freuen. Erhebt mit mir den Herrn, und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!«

VOTUM:

PSALM 124,8

Alle: »Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.«

GRUSS GOTTES:

2. KORINTHERBRIEF 13,13

LOBPREIS:

PSALTER

Psalm 105, Str. 1-3

ANRUFUNG DES HERRN

LOBGESANG:

GESANGBUCH NR. 15

»Du meine Seele, singe«, Str. 1, 2 & 7

GEMEINSAMES SÜNDENBEKENNTNIS:

»Heiliger und barmherziger Vater, wir bekennen in deiner Gegenwart, dass wir Sünder sind, geneigt zu allem Bösen und nachlässig in allem Guten. Wir bekennen dir, wo wir zu kurz getreten sind und wo wir zu weit gegangen sind. Du allein weißt, wo, wie oft und wie tief wir gesündigt haben, indem wir von deinen Wegen abgewichen sind, indem wir deine Gaben verschwendet haben, indem wir deine Liebe vergessen haben. Aber Herr, erbarme dich über uns. Wir schämen uns und es tut uns leid, dass wir dir missfallen haben. Lehre uns, unsere Sünden zu hassen. Reinige uns von unseren verborgenen Begierden. Und vergib uns unsere Schuld, um Christi willen, der für sie gelitten hat und gestorben ist. Lieber Vater, sende uns deinen Geist, der uns reinigt, damit wir in Zukunft je länger je mehr in deinem Licht wandeln und auf deinen Wegen gehen, im Einklang mit dem Gebot unseres Herrn Jesus Christus. Amen.«

ABSOLUTION

DANKGESANG:

»GLORIA PATRI«

»Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist. /
Wie es war im Anfang / jetzt und immerdar /
und von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.«

GEBET ZUR ERLEUCHTUNG

SCHRIFTLESUNG:

2. MOSE 20,7

PREDIGT:

PASTOR SEBASTIAN HECK

»Die Zehn Gebote: Das dritte Gebot«

(Exodus 20,7)

30. Teil der Reihe »Exodus – Das Evangelium nach Mose«

GEBET

ANTWORTGESANG:

FALTBLATT

»Ich kann, mein Jesu, dich«, Str. 1, 2 & 8

FÜRBITTE

KOLLEKTE*

SCHLUSSGESANG:

PSALTER

Psalm 68, Str. 1 & 17

DER SEGEN GOTTES:

4. MOSE 6,24-26

*Fühlen Sie sich frei, als Gäste nichts in die Kollekte zu geben. Wir freuen uns, dass Sie da sind!





PREDIGTGLIEDERUNG & NOTIZEN:

»Die Zehn Gebote: Das dritte Gebot«

(2. Mose 20,7)

30. Teil der Reihe »Exodus - Das Evangelium nach Mose«

Pastor Sebastian Heck

Einleitung

I. »Du sollst nicht...!«

2. Begründung des Gebots

3. Konsequenzen des Gebots

4. »Du sollst...!«





»ICH KANN MEIN JESU DICH...«

Melodie: »Nun danket alle Gott«

1. Ich kann mein Jesu dich
bei deinem Namen nennen
und daraus Rat und Tat
und deinen Ruhm erkennen.
Mein Jesus heißest du,
der selig uns gemacht.
Mein Christus, der gesalbt,
die Salbung uns gebracht.

2. Du bist Immanuel,
als Gott-Mensch zu verehren.
Dein Name ›Herr und Gott‹
kann mich die Gottheit lehren.
Du bist des Vaters Wort
und Kraft von aller Zeit,
des Wesens Ebenbild,
der Glanz der Herrlichkeit.

8. Dein Name bleibt mein Fels.
Du nennest deine Lieben:
So steht mein Name schon
in deiner Hand geschrieben.
Die schreibet in mein Herz
auch deinen Namen ein.
Drauf soll mein letztes Wort
Dein Name ›Jesus‹ sein.

»ICH LOBE DICH VON GANZER SEELEN«

Melodie: Psalm 118

1. Ich lobe dich von ganzer Seelen,
dass du auf diesem Erdenkreis
dir wollen eine Kirch erwählen
zu deines Namens Lob und Preis,
darinnen sich viel Menschen finden
in einer heiligen Gemein,
die da von allen ihren Sünden
durch Christi Blut gewaschen sein.

3. Du, Gott, hast dir aus vielen Zungen
der Völker eine Kirch gemacht,
darin dein Lob dir wird gesungen
in einer wunderschönen Pracht,
die sämtlich unter Christus stehen
als ihrem königlichen Haupt
und in Gemeinschaft dies begehen,
was jeder Christ von Herzen glaubt.

5. Erhalt uns, Herr, im rechten Glauben
noch fernerhin bis an das End;
ach lass uns nicht die Schätze rauben:
dein heilig Wort und Sakrament.
Erfüll die Herzen deiner Christen
mit Gnade, Segen, Fried und Freud,
durch Liebesfeu'r sie auszurüsten
zur ungefärbten Einigkeit.

ABENDGOTTESDIENST

RUF ZUR ANBETUNG:

PSALM 29,1-9

»Gebt dem Herrn, ihr Göttersöhne, gebt dem Herrn Ehre und Lob! Gebt dem Herrn die Ehre seines Namens, betet den Herrn an in heiligem Schmuck! Die Stimme des Herrn schallt über den Wassern; der Gott der Herrlichkeit donnert, der Herr über großen Wassern. Die Stimme des Herrn ist stark, die Stimme des Herrn ist herrlich. Die Stimme des Herrn zerbricht die Zedern, der Herr zerbricht die Zedern des Libanon, und er macht sie hüpfen wie ein Kalb, den Libanon und den Sirjon wie einen jungen Büffel. Die Stimme des Herrn sprüht Feuerflammen, die Stimme des Herrn erschüttert die Wüste, der Herr erschüttert die Wüste Kadesch. Die Stimme des Herrn macht Hirschkühe gebären und entblättert die Wälder. Und in seinem Tempel ruft alles ›Herrlichkeit!‹«

VOTUM:

PSALM 124,8

Alle: »Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.«

GRUSS GOTTES:

OFFENBARUNG 1,4-6

LOBPREIS:

PSALTER

Psalm 134, Str. 1-3

ANRUFUNG DES HERRN

LOBGESANG:

GESANGBUCH NR. 16

»Nun jauchzt dem Herren alle Welt«, Str. 1, 4, 5 & 7

GEBET ZUR ERLEUCHTUNG

LESUNG:

HEIDELBERGER KATECHISMUS, SONNTAG 25

PREDIGT:

PASTOR SEBASTIAN HECK

*»Die Gnadenmittel: Wort & Sakrament« (Katechismus, Frage 65-68)
30. Teil der Reihe über den Heidelberger Katechismus - »Zu Christus gehören«*

GEBET

ANTWORTLIED:

FALTBLATT

»Ich lobe dich von ganzer Seelen«, Str. 1, 3 & 5





BEKENNTNIS DES GLAUBENS:

»**APOSTOLIKUM**«

»Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das Ewige Leben.«

DAS GESETZ GOTTES:

»**DEKALOG**«

»Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus der Knechtschaft geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis von Gott machen.
Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest.
Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
Du sollst nicht töten.
Du sollst nicht ehebrechen.
Du sollst nicht stehlen.
Du sollst kein falsch Zeugnis reden gegen deinen Nächsten.
Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört. Amen.«

FÜRBITTE:

»**UNSER VATER**«

SCHLUSSGESANG:

PSALTER

Psalm 89, Str. 4 & 7

DER SEGEN GOTTES:

PSALM 121,4-8

PREDIGTGLIEDERUNG & NOTIZEN:

»Die Gnadenmittel: Wort & Sakrament«

(Heidelberger Katechismus, Sonntag 25)

30. Teil der Reihe über den Heidelberger Katechismus - »Zu Christus gehören«
Pastor Sebastian Heck

TEXT:

65. Frage: *»Wenn nun allein der Glaube uns Anteil an Christus und allen seinen Wohltaten gibt, woher kommt solcher Glaube?«*

»Der Heilige Geist wirkt den Glauben in unseren Herzen durch die Predigt des heiligen Evangeliums und bestätigt ihn durch den Gebrauch der heiligen Sakramente.«

66. Frage: *»Was sind Sakramente?«*

»Es sind sichtbare heilige Wahrzeichen und Siegel. Gott hat sie eingesetzt, um uns durch ihren Gebrauch die Verheißung des Evangeliums besser verständlich zu machen und zu versiegeln; nämlich dass er uns aufgrund des einmaligen Opfers Christi, am Kreuz vollbracht, Vergebung der Sünden und ewiges Leben aus Gnade schenkt.«

67. Frage: *»Sollen denn beide, Wort und Sakrament, unseren Glauben auf das Opfer Jesu Christi am Kreuz als den einzigen Grund unserer Seligkeit hinweisen?«*

»Ja; denn der Heilige Geist lehrt im Evangelium und bestätigt durch die heiligen Sakramente, dass unsere ganze Seligkeit auf das einmalige Opfer Christi gegründet ist, das für uns am Kreuz geschah.«

68. Frage: *»Wie viele Sakramente hat Christus im Neuen Testament eingesetzt?«*

»Zwei, die heilige Taufe und das heilige Abendmahl.«

Einleitung





1. Was sind Sakramente?

2. Was ist der Inhalt der Sakramente?

3. Was bewirken die Sakramente?



Selbständige
Evangelisch-Reformierte Kirche
H E I D E L B E R G

Gemeindeadresse und Pastorat:

SERK Heidelberg:
In der Neckarhelle 71
69118 Heidelberg

Webseite:
www.serk-heidelberg.de

Kirchenrat:

Sebastian Heck (Pastor)	Simon Schuster (Ältester)
Mobil: 0157/52451362	Mobil: 0176/47652845
info@serk-heidelberg.de	sschuster@serk-heidelberg.de

Heidelberger Konferenz für Reformierte Theologie:

www.heidelbergerkonferenz.info

Bankverbindung für Spenden:

Verein für Reformation in Deutschland e.V.
IBAN: DE50662900000057680504
BIC: VBRADE6K